

Gemeindekurier

Offizielles Amtsblatt

Ausgabe 76

Dezember 2022



seiersbergpirka



Frohe Weihnachten

und einen guten Start ins Neue Jahr

10 Jahre Bürgermeister: Werner Baumann im persönlichen Interview zum Jubiläum

Unglaubliche 10 Jahre ist es mittlerweile her, dass Bürgermeister Werner Baumann die Agenden der Gemeinde als Ortschef übernommen hat. Wir sprechen mit ihm über Erfolge und Entbehrungen als Bürgermeister und seiner Arbeit im Gemeinderat und wie sich Familie und Politik vereinbaren lassen.

Mehr dazu auf den Seiten 2,3

Wintersport in Seiersberg-Pirka

Mit dem eigenen Schilift, der outdoor Synthetik-Eislauffläche und Schitagen bietet unsere Gemeinde wieder jede Menge Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen.

Mehr auf den Seiten 12,13

Vorverkauf gestartet: Alex Kristan kommt

Samstag
21.04.
19:30 Uhr

Jetzt schnell über Ö-Ticket Karten sichern und im April 2023 mitlachen, wenn Alex Kristan "50 Shades of Schmah" präsentiert.

Mehr auf Seite 41

Seit 10 Jahren ist Werner Baumann Bürgermeister und zu Gast beim Interview

Vor zehn Jahren übernahm Werner Baumann das Amt des Bürgermeisters. Eine Zeit des Wandels, der Fusion und unvorhersehbarer Herausforderungen liegt zwischen 2012 und heute. Anlässlich des Jubiläums baten wir den Ortschef zu einem persönlichen Interview und spannen einen Bogen von gestern über das Heute nach morgen.

In einer Zeit als die Inflation in Österreich bei 2,9 % lag, das Wort Pandemie bei den Wenigsten im täglichen Sprachgebrauch, das Wort Blackout ausschließlich für einen kurzen Gedächtnisverlust stand und der Seiersberger Siedlungs- und Wirtschaftsmotor auf Hochtouren lief, übernahmen Sie als damaliger Kinder- u. Jugendreferent und "einfacher" Gemeinderat das Steuerrad in Seiersberg. Unbestritten eine aufregende Zeit, wie erinnern Sie sich an diese?

Baumann: Positiv, denn auch wenn wir damals noch nicht genau wussten, was auf uns zukommt, gingen wir voller Zuversicht in die Aufgabe. Wir, damit meine ich meine Familie, denn Bürgermeister zu sein

ist keine One-Man-Show von 8:00 - 16:00 Uhr, sondern weit darüber hinaus. Wenn da nicht die gesamte Familie bereit ist "mitzuziehen", kann man diesen Job in meinem Verständnis dafür einfach nicht zu 100% ausfüllen.

Red.: Sie sprechen eine entscheidende Lebenssituation an, als Sie Ihren Job als pragmatisierter Zentral-Betriebsrat in einem international erfolgreichen Baustoffhandelsunternehmen aufgaben, um in die Gemeindepolitik einzusteigen. Fangnetz gab es damals wohl keines.

Baumann: (lacht) Nein, das gab es wirklich nicht. Ich bin mit der tiefen Überzeugung zur Wahl angetreten, das beste Angebot für unsere Gemeinde zu haben und war sehr glücklich



und zugegeben erleichtert, dass ich beim ersten Antreten soviel Vertrauen von den Wählerinnen und Wählern bekommen habe.

Red.: War das der schönste Moment in Ihrer Karriere?

Baumann: (lacht) Bis dahin schon - aber im Ernst - es ist immer schwer, "das Schönste" oder "den schönsten" Moment, Erfolg oder dergleichen zu bestimmen. Unbestritten waren ich und mein Team stolz, aber wir waren uns auch im Klaren, dass wir vom Tag der Wahl an nur an unseren Leistungen gemessen werden und Vollgas geben müssen - das ist bei allen Neueinsteigern der Fall und auch gut so. Die schönsten Momente waren und sind für mich aber jene, wenn uns etwas gelingt, was bislang als unmöglich galt

oder einfach als gegeben hingenommen wurde. So wie die Errichtung des Schulcampus. Als wir heuer die erste Maturaklasse bei ihrem Ball in der

Im Wort "Gemeinde" steckt nicht umsonst sehr viel vom Wort "gemeinsam", so ist es auch mit den Erfolgen, die schafft man auf Gemeindeebene nie alleine

KUSS-Halle feierten, hatten ich und auch mein Schulreferent Werner Koch, denke ich, fast Tränen in den Augen. Wir hatten so lange dafür gekämpft, unseren Kindern ein erweitertes Schulangebot anzubieten. Dafür wurden wir oft belächelt und sind nicht nur einmal mit hängenden Köpfen vom Bildungsministerium in Wien zurück gefahren und hatten nur Absagen im Gepäck.

Aber auch das Wasserfest in

Pirka war einer dieser Momente. Nicht nur, weil wir das 50jährige Jubiläum der eigenständigen Wasserversorgung feierten, sondern weil das Fest das erste große Event nach der Gemeindestrukturereform war. Für die Prozessabwicklung der vielerorts umstrittenen Reform, von der internen Struktur bis zur Bürgerkommunikation, wurden wir sogar in der Bundeshauptstadt ausgezeichnet. Viel schöner als nett gemeinte Gratulationen von Politikern war es aber, das Ergebnis in der gemeinsamen Freude und Anerkennung zu sehen. Damals sind wir zum aller ersten Mal nach außen hin als selbstbewusste Großgemeinde aufgetreten und haben bis spät in die Nacht gemeinsam musiziert, gefeiert und getanzt.

Red.: Apropos tanzen, wie oft kommen Sie als 8-maliger Staatsmeister noch zu Ihrem Hobby?

Baumann: Leider viel zu selten, vor allem nicht mehr auf diesem Niveau. Meine Frau Michaela und ich haben mit dem Tanzsport auch auf ärztlichen Rat hin begonnen. Nach meinem schweren Arbeitsunfall und Wirbelsäulenverletzungen wurde uns das Tanzen empfohlen, um die Rückenmuskeln

zu stärken. Quasi als Therapie und es hat mir tatsächlich geholfen. Wir tanzen gerne auf Bällen und Festen, Turniere werden wir auch in der Seniorenklasse voraussichtlich keine mehr tanzen - aber wer weiß, wer einmal vom Tanzvirus gepackt wird, den lässt er sein Leben lang nicht mehr los.

Red.: Stichwort Virus, wie waren die letzten Jahre als Ortschef?

Baumann: Ich nehme an, wie für alle anderen auch: frustrierend und herausfordernd. Wir wurden alle vor Tatsachen gestellt, die wir nicht kannten. Das Leben änderte sich schlagartig. Egal ob Bürgermeister oder nicht. Globale Krisen zeigen uns, dass wir alle in einem gemeinsamen Boot sitzen und Verantwortung tragen. Egal ob beim Klimaschutz oder der Gesundheit. Auch wenn der einzelne auf den ersten Blick wenig ausrichten kann, ist jeder ein Teil des großen Ganzen. Dass Gemeinden über das ganze Land hinweg Teststraßen errichten mussten und Maskestests organisierten, Kinder und Erwachsene mit Schutzmasken versorgen mussten, ist eine völlig neue Dimension und der Alltag jedes Bürgermeisters als erster Krisen- und Katastrophenkoordinator.

Red.: Wie hat sich das Bild der Gemeinde verändert?

Baumann: Massiv. Denn in der Wahrnehmung vieler war eine Gemeinde zuvor "nur" für den



Reisepass, gelbe Säcke oder das Bauen vom eigenen Haus - in vielen anderen Gemeinden auch nicht unmittelbar für die Kinderbetreuung - zuständig und damit insgesamt wenig präsent. Das hat sich massiv gewandelt. Nicht nur in unserer Gemeinde, aber ganz besonders in Seiersberg-Pirka. Denn unser Zugang ist, dass wir versuchen alles selbst zu organisieren, um nicht abhängig zu sein. Das bedeutet mehr Aufwand und Verantwortung, aber auch eine straffere Kosteneffizienz und Gestaltungsmöglichkeiten.

Red.: Sie sprechen damit vermutlich auch die eigene Müllabfuhr an, die vor wenigen Jahren umgesetzt wurde?

Baumann: Sicher zählt die eigene Müllentsorgung dazu, aber auch die eigene Wasserversorgung, die auch ohne Strom funktioniert. Besonders

die Kinderbetreuung, die wir zu 100% selbst organisieren. Und das Sofa, ein Unternehmen, das zu hundert Prozent der Gemeinde gehört und das Know-How sogar exportiert.

*Wer vor seiner eigenen Tür kehrt,
hat kein Problem damit, schmutzig zu werden, aber
alles in der Hand, selbstständig zu bleiben*

Red.: Damit ist das Gemeinde-Team auch Teil des Erfolges

Baumann: Genau, unsere über 90 Mitarbeiter:innen in Kinderbetreuungseinrichtungen, dem eigenen Wasserverwerk, dem Straßendienst, Altstoffsammelzentrum, den Gärtnern, Verwaltungsmitarbeitern, Reinigungskräften und allen Anderen der insgesamt über 200 Personen im Team Seiersberg-Pirka gilt ebenso viel Anerkennung. Denn wir

gemeinsam sind die ersten Ansprechpersonen, die Ersthelfer in so vielen Bereichen und das ist - wenn man etwas Gutes aus all den Krisen filtern will - endlich im Bewusstsein

vieler Landes-, Bezirks- und Bundesverantwortlichen angekommen.

Die Gemeinde als Institution hat insgesamt bei all den Entbehren an Akzeptanz gewonnen. Nicht zu Unrecht finde ich, denn es ist auch eine große Verantwortung.

Red.: Schattenseiten?

Baumann: Es wäre gelogen, wenn man nicht auch von Enttäuschungen im Zusammenhang mit der politischen Gemeindegearbeit

spricht. Mühsam wird es dann, wenn man als Bürgermeister ganz bewusst angepatzt wird und einem Dinge unterstellt werden, die unwahr sind. Davon kann vor allem mein Vorgänger in Bezug auf die Shoppingcity ein Lied singen. Damals wurde ein Krieg von Konzernen zum Teil auf dem Rücken der Gemeindeverantwortlichen und aufgeheizt von einigen Medien getragen, weil man einem Mitbewerber einfach nicht einen Erfolg gönnen wollte.

Red.: Ist die Causa SCS nun Geschichte?

Baumann: Grundsätzlich ja, mit der Einzelstandortverordnung hat das Land Steiermark nun endlich einen Strich unter diese Angelegenheit gezogen und tausende Arbeitskräfte damit geschützt. Gott sei Dank, denn eine Shoppingcity-Geisterstadt und tausende Arbeitslose zu riskieren, weil man vor Jahrzehnten noch anders bauen durfte als heute, wäre wohl das schlechteste Szenario gewesen. Aus meiner Sicht hat nur der Weitblick, der mit Augenmaß und Verhältnismäßigkeit agiert - vor allem aber das Wohl der Bevölkerung und nicht die eigene Inszenierung im Fokus hat - wie das bei manchen Schreibern den Eindruck macht.

Im Gemeinderat selbst ist das zum Glück anders.

Red.: Fünf Parteien ziehen an einem Strang?

Baumann: Erfreulicherweise ja, das bedeutet aber nicht, dass man nicht anderer Auffassung sein kann. Wenn man die Gemeinderatssitzung beobachtet, werden nahezu alle Beschlüsse einstimmig getroffen. Das aber nur, weil in den Ausschüssen davor oftmals auch sehr kontroversiell debattiert wurde. Ich bin der Meinung, dass man sich im Vorfeld

*Weitblick hat der, der mit Augenmaß und
Verhältnismäßigkeit agiert - vor allem aber
das Wohl der Bevölkerung und nicht die eigene
Inszenierung im Fokus hat*

jeden Punkt und jede Entscheidung genau anschauen und abwägen muss. Das kann man bei bis zu 80 Tagesordnungspunkten nicht bei einer einzigen Sitzung. Wir nehmen lieber einen unklaren Punkt wieder von der Tagesordnung und lassen Experten darüber beraten und Vorschläge ausarbeiten.

Red: Dazu haben Sie die Ausschüsse erweitert

Baumann: Genau, denn von Gesetzes wegen wären in den Ausschüssen bei 5 Mitgliedern nur 2 Fraktionen vertreten gewesen. Durch die Erweiterung auf 7 Mitglieder sind es jetzt 3 Parteien, die bei jedem Tagesordnungspunkt mitbestimmen und gestalten können. Bei der letzten Wahl profitierten von dieser basisdemokratischen Entscheidung der Gemeinde die Grünen.

Red.: Also zu viele Köche verderben nicht den Brei?

Baumann: Wie es in der Gastronomie aussieht, kann ich nicht beurteilen - denn beim Kochen liegen meine Stärken eher nicht, sagt meine Familie - auf Gemeindeebene aber keinesfalls. Gute Lösungen brauchen viele unterschiedliche Meinungen und Zugänge. Niemand kann behaupten alles zu wissen und jeden Aspekt bedacht zu haben. Wir

versuchen das nicht nur bei der Auswahl von Mitgliedern unseres eigenen SPÖ-Teams, das einen Querschnitt aus der Gesellschaft darstellt, sondern überall. Was für eine junge Mutter in der täglichen Bewältigung des Alltages unbedingt erforderlich ist, kann für einen Pensionisten völlig belanglos sein - oder umgekehrt. Also nein, viele Ideen und Ansätze bringen die kreativsten Lösungen, aber auch Verantwortung.

Wir sind im Gemeinderat 31 Personen, die in vielen Bereichen unterschiedlicher nicht sein können - was uns vereint, ist der ehrliche Wille, das Beste für unsere Gemeinde zu erwirken und auch wenn wir schon gut und in vielen Bereichen sehr gut sind - werden wir nicht aufhören, immer noch besser zu werden.

Red.: Was wünschen Sie sich von den nächsten 10 Jahren?



Baumann: Gesundheit, denn nicht erst nach den letzten Jahren ist klar, dass wir uns nicht mehr wünschen können. Alles andere werden wir schaffen, mit Mut und Entschlossenheit. Wenn uns ab und zu eine kleine finanzielle Unterstützung vom Land dabei unter die Arme greift, freuen wir uns und haben noch mehr Rückenwind.

Grundsätzlich bleiben wir aber - und das ist kein Wunsch sondern ein Versprechen, auf unserem Kurs.

Wir werden als Gemeinde da sein, wo der Schuh drückt. Helfen, wo und wann wir können und schützen, was uns wichtig ist.

Red: Zu guter Letzt?

Baumann: ...bleibt mir, uns allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit zu wünschen und die Gewissheit zu geben, auch im neuen Jahr nicht nur im Rahmen der wöchentlichen Sprechstunden, sondern auch sonst immer gerne für Sie da zu sein.

Retrospektive: 2022 Das Jahr bei uns im Rückspiegel

Wie im Flug ist es vergangen, das Jahr 2022 und das ist wohl im Sinne vieler, denn geopolitisch wird es wohl nicht als eines der Glanzvollen in die Geschichte eingehen. Pandemie und Krieg und deren Folgen sorgen für Verunsicherung und Angst vor noch höheren Preisen. Auch wenn das Unwort des Jahres "Inflation" ist, sagt das viel über die bewegenden Themen aus. Das Jahr - sofern man etwas Positives daran finden will, schafft bei vielen ein neues Bewusstsein im Umgang mit Chats und Social Media Kanälen, soll aber nicht weiter unser Thema sein. Auf den nächsten 3-4 Seiten werden wir uns mit dem Jahr aus Sicht der Gemeinde Seiersberg-Pirka beschäftigen und wenig auf die Themen

zurückgreifen, die ohnedies gebetsmühlenartig unsere Medien bestimmen.

Jänner

Das Jahr beginnt schaumgebremst und coronabedingt ohne große Faschingsfeste wie dem riesigen Kinderfasching in der Stocksporthalle Neusiebersberg. Die Wintersportsaison hingegen mit Eislaufen auf dem erstmals "outdoor" errichteten Synthetik Eislaufplatz und den Schikursen der Naturfreunde am Gedersberg konnten zur Freude aller Beteiligten durchgeführt werden. Ende Jänner war der ESV Eisblume Windorf wieder auf Landesebene erfolgreich und sicherte mit seinen starken Nachwuchsspielern seine Position. Ein nachträgliches Christkind gab es für die Opfer der Erd-



beben in Kroatien in Form von über 20.000,- Euro, die unsere Gemeinde sammelte. Damit wurde der Wiederaufbau von Häusern und Heizungsanlagen unterstützt sowie kleine Weihnachtspäckchen für Kinder finanziert.

Februar

Das gemeindeeigene Elternbildungsprojekt "Zukunftsscheck" löste den Bildungspass ab und eine Baubremse für Zukunftsprojekte wurde eingesetzt sowie eine Live-Wettercam auf der bestehenden



Wetterstation der Gemeinde installiert. Die Ordnungswache zog erfolgreich Bilanz.

März & April

Sowohl vom Wirtschaftshof Nord als auch vom Wirtschaftshof Süd startete die Flurreinigung der Gemeinde und führte die fleißigen Helfer über Flure und Waldwege zurück zum Wirtschaftshof Süd, wo eine kräftigende Jause auf die Helfer wartete. Grund zur Freude hatten auch die Waldbesitzer unserer Gemeinde, denn vom Landwirtschaftsausschuss wurden wieder hunderte Gratisbäume ausgegeben, um den Waldbestand in unserer Gemeinde zu stärken. Insgesamt sind so über 12.000 neue Jungbäume seit 2016 gesetzt worden. Auch das Altstoffsammelzentrum zog Bilanz und berichtete über unglaubliche 1,7 Millionen Kilogramm an Altstoffen, die alleine in unserer Gemeinde im Jahr 2021 den Weg ins ASZ fanden. Ebenfalls im März star-



tete die Gratis Abholung von noch verwendbaren Möbelstücken durch das Carla-Team auf Initiative von Karlheinz Irrasch. Ebenfalls im ersten Quartal des Jahres startete die Anmeldephase für Kinderkrippe, Kindergarten und die Sommerangebote unserer Gemeinde. Am 9. April fand auf Initiative von Gesundheitsreferentin Gabi Immerl und Sportausschussobmann Karlheinz Ploder die erste get in move - Bewegungsmesse der Gemeinde in der Stocksporthalle statt. Ende April veranstaltete die Gemeinde in Kooperation mit den Pilotgemeinden Kalsdorf bei Graz, Tobelbad und Werndorf die Zukunftsscheck-Keynote-Veranstaltung mit dem Begründer des neuromotorischen Lernens Prof. Judmayer in der KUSS Halle. Straßenreferent Gerald Pratscher präsentierte die Erweiterung der Radrouten im Bereich Ganghoferstraße. Die Bauarbeiten für das neue Gemeindeamt kamen in die finale Phase.

Das Erfolgskonzept "Lebens-



werte Alternative" wurde verlängert und am Flughafen fand die Bildungs- und Berufsinformesse "Check-in" statt.

Nicht fehlen durfte auch in diesem Jahr das Osterfeuer, welches heuer erstmals auf der Schiwiese am Gedersberg veranstaltet wurde sowie die traditionellen Fleischweihen und das Ostereiersuchen am Windorfer Teich sowie dem Gemeindegarten.

Unmittelbar vor dem Monatswechsel wurde am 29.04. bzw. 30.04. der Maibaum in Windorf und letztmalig vor der alten Gemeinde aufgestellt.

Mai & Juni

Wetterbedingt etwas verhaltener als zuvor feierten am 1. Mai die Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf den Tag der of-



fenen Tür und die Freiwillige Feuerwehr Seiersberg das traditionelle Florianifest am Florianiberg.

Junge Briefmarkensammler und routinierte Philatelisten kamen Mitte Mai in der Volksschule zusammen, um gemeinsam die Sieger des traditionellen Briefmarkenwettbewerbes im Rahmen der Ausstellung Marke+Münze zu küren. Übrigens: Auch nächstes Jahr wird es ein Sonderpostamt in Seiersberg-Pirka geben: Nämlich anlässlich der Eröffnung des Gemeindezentrums rund um den 1. Mai 2023.

Der Frühling stand traditionell im Zeichen des Amphibien-schutzes bei der Berg- und Naturwacht, der Landwirtschaftsausschuss verteilte über 30 2,5 - 4 m große Solitär-bäume an private Grundbesitzer der Gemeinde und leistete damit wieder einen Beitrag zu mehr Grünraum in der Gemeinde. Bei unseren Jugendzentren wurde fleißig gepflanzt und die bewährten Aktionen wie Girls-Day und Co fortgeführt.

Am Biohof der Familie Gottinger-Birnstingl traf erstmals Weinkultur auf Sing-



kultur. Eine viel beachtete Veranstaltung, die hoffentlich ein fixer Bestandteil des Veranstaltungs-Jahreskreises der Gemeinde wird.

Juli & August

Die Sommerbetreuung wurde heuer erstmals um eine eigene "Vorschulkind"-Aktion erweitert, die zukünftige Taferlklassler spielerisch auf die Schulzeit vorbereitete. Neuerlich ein voller Erfolg war die gesamte Sommerbetreuung - von der Krippe bis zum Teenageralter. Die Nachfrage und der Zuspruch zeigten, wie wichtig die Initiativen der Gemeinde sind und wie gerne diese von den Familien angenommen werden.

Installiert wurde auch ein Gestaltungsbeirat, der fortan prüft, welche Bauprojekte umgesetzt werden und Verbesserungen in Bezug auf das Ortsbild oder Begrünung vorschreiben kann.

Das omnipräsente Thema Energiesparen und Umweltschutz war natürlich auch in diesem Jahr Thema in Sei-

ersberg-Pirka, wenn auch nicht erst seit diesem Jahr. Ganze 25 Jahre ist unsere Gemeinde schon Mitglied des Klimabündnis und wurde im Rahmen der 2020 gestarteten Initiative als e5 Gemeinde evaluiert und schon beim ersten Anreten ausgezeichnet. Ebenso wie beim Energiepreis, bei dem die Gemeinde von einer hochrangigen Jury für ihre Bemühungen und das breite Engagement ausgezeichnet wurde.

Der 50. Geburtstag unserer Autobahn ist eine Randnotiz im Jahreskalender und war doch vor fünf Jahrzehnten ein



einschneidendes Ereignis für unsere Gemeinde. Im Gemeindekurier widmeten die Autoren dem Jubiläum 4 Seiten einer kritischen Autobahnbeurteilung.

Gestärkt wurde das Engagement in Bezug auf die Baumpflege in unserer Gemeinde, welche seither verstärkt auf Schulungen und Sensibilisierungskampagnen abzielt.

Kurz vor den Ferien fanden traditionell die Sommerfeste in den Kindergärten und Kinderkrippen statt.

Über 1.500 Personen sahen im Rahmen des großen Volksschul-Jubiläumfestes die sensationellen Aufführungen der Volksschulkinder in der KUSS Halle und freuten sich über das tolle Festangebot im gesamten Schulbereich. Das Fest einer der größten Volksschulen im ganzen Land war auch ein Fest der Vereine und



Einsatzorganisationen, die sich an der Organisation und Abwicklung beteiligten. Am Tag darauf feuerte der Musikverein eine grenzüberschreitende Jungmusik-Klangwolke in den Sommerhimmel. Die Easy brass und der Musikantenstammtisch sorgten dabei für beste Unterhaltung und jede Menge gute Laune.

In der Zwischenzeit siedelte die Gemeindeverwaltung vom alten Gemeindeamt an der Feldkirchner Straße in die neuen Räumlichkeiten direkt am Hauptplatz. Das baufällige Gemeindeamt wurde Schritt für Schritt abgetragen und weicht nun dem Park im Zentrum, einer grünen Oase inmitten des Ortszentrums.

September & Oktober

Im September gab es gleich zwei Premieren an einem Tag. Denn mit dem ersten

Die Fußballtalente von morgen feierten gemeinsam mit ihren Erfindern das 10-jährige Jubiläum des JAZ-GU Süd.

Anfang Oktober blies das Im-TeamTheater wieder zum Angriff auf die Lachmuskeln und begeisterte hunderte Gäste jedes Wochenende aufs Neue mit dem Stück "Geld wie Heu". Die Premiere stand ganz im Zeichen der guten Sache, wurde doch der gesamte Erlös an die Kinderkrebshilfe gesponsert.

Ebenfalls im ersten Monatsdrittel fand der Hundespaziergang statt. Am 15. Oktober übernahmen die Linedancer der Pipeliners die Stocksporthalle und feierten mit hunderten Gästen ein rauschendes Countryfest, bevor der Nationalfeiertag am 26. Oktober ganz im Zeichen des National-

Umwelt- & Klimatag der Gemeinde feierte nicht nur die Veranstaltung selbst ihr Debüt, sondern es war auch die erste Veranstaltung auf dem erst Tage zuvor fertiggestellten Hauptplatz der Gemeinde. Hunderte Kinder staunten über das Honigschleudern, freuten sich über bienenfreundliche Pflanzstöckchen und Honig als Geschenk sowie die interessanten Infostände samt Müllautopräsentation rund um das Thema Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche, an der die Gemeinde bereits seit Jahren mit unterschiedlichen Projekten teilnimmt.

Der ESV Alte Maut rund um Vereinsobmann und Tausend-sassa Peter Ehgartner feierte das Herbstfest in der Stocksporthalle in der Haushamerstraße.

wandertages stand. Mit einer Rekordzahl an Teilnehmern wurde von der Stocksporthalle Neuseiersberg gestartet und das Ziel bei den Windorfer Teichen gefunden. Gefei-ert wurde bis in den späten Nachmittag - zu Recht, ist doch der Nationalfeiertag seit fast 60 Jahren ein wahrer Tag der Freude für unser Land.

Kurz davor lud die Gemeinde aus gegebenem Anlass zum kostenlosen Fachvortrag mit dem Thema Energiesparen in das Auditorium der Gemeinde ein.

Nachdem der Postpartner in der Hagenbuchstraße für viele überraschend geschlossen hat, können BürgerInnen fortan bei der Geschenkewelt ihre Postgeschäfte abwickeln.

Zum Schulstart gab es von der Gemeinde wieder ein kleines

Geschenk für Taferlklassler. Zum einen eine Warnweste für den sicheren Schulweg und zum anderen ein spannendes Schulstartsäckchen mit einem eigenen Seiersberg-Pirka Malbuch, Stiften und einer Trinkflasche zum Schulstart.

Seit September finden die Gemeinderatssitzungen bereits im neuen Gemeindeamt statt.

November, Dezember

Allerheiligenbus und die Vorbereitungen auf die Winter- und Weihnachtssaison prägten den November. Der elfte Monat des Jahres wurde mit einem sensationellen Christbaubleuchten gekrönt und gleichermaßen das Adventdorf am Hauptplatz eingeweiht. Hunderte begeisterte Gäste freuten sich über den wunderschönen Christbaum und die neu gewonnene Vorweihnachtsstimmung, die durch die Weihnachtshütten, die Chorbühne und den weihnachtlichen Hauptplatz geschaffen wurde. Nur eine Woche darauf übernahmen die Windorfer Krampusse das Kommando am Adventmarkt und feierten gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Die beiden letzten Adventsamstage standen ganz im Zeichen des stimmungsvollen Einklangs in den Advent, der gemeinsam mit dem Musikverein, den beiden Chören und der Bläsergruppe "Steirische Blas" wundervoll gelang.





Gemeinde lud Experten zum Fachvortrag Energiesparen in das Auditorium

Als Roskur kann man beschreiben, was aktuell alle Konsumenten trifft: Die zuvor als günstig und unendlich wirkende Energie aus unseren Stromnetzen wird zur Mangelware und die kleinen nützlichen elektrischen Helferlein zu stromsaugenden Kostenfallen. Geht es um Heizungen und warmes Wasser, ist man sehr an die Gegebenheiten der eigenen Wohnung und des Hauses gebunden. Ist doch eine neue Heizungstherme schwieriger zu tauschen als auf ein elektrisches Gadget zu verzichten oder dem Standby Modus bei Fernsehern und Co den Stecker zu ziehen. Dabei muss guter Rat nicht immer teuer sein, dachten sich die Gemeindeverantwortlichen und veranstalteten im neu gestalteten Auditorium des Gemeindeamtes einen Fachvor-

trag zum Energiesparen. Trotz brandaktuellem Thema besuchten nur rund ein Dutzend Bürger:innen den Vortrag von Energieberater Mag. DI Maximilian Kittl der Energie Agentur Steiermark, um in dem informativen Vortrag und anschließender Fragerunde das Thema klimafittes Bauen und alternative Heizungssysteme zu erläutern, sowie einen Überblick zu möglichen Förderungen zu erhalten. Der Bürgermeister zeigte sich trotzdem zufrieden und stellte in Aussicht, auch weiterhin Informationen zum Thema anzubieten und dabei vor allem die digitalen Kanäle der Gemeinde zu nutzen. Das Ziel dabei: Noch mehr Interessierte zu erreichen, denn im oft stressigen Alltag sind Präsenztermine immer schlechter zu integrieren.



Auszeichnung für das Projekt Kinderbestimmen mit vom Kindergarten Rauscherstraße

In einer demokratischen Gesellschaft zu leben, muss gelernt werden! Damit zu beginnen ist bereits in frühester Kindheit möglich, wenn Kinder erstmals das Leben in Gemeinschaften außerhalb der Familie kennenlernen. Elementarpädagog:innen und -betreuer:innen dabei zu unterstützen, die Kinder gut auf dem Weg zur Mitbestimmung zu begleiten – war das Ziel der Fortbildung „Beteiligung von Anfang an“, welche das Team des Kindergartens Rauscherstraße über einen Zeitraum von acht Monaten besuchte. Gemeinsam wurde dabei er-

arbeitet, wie Kinder in den Einrichtungen demokratisch beteiligt werden und altersangepasste Modelle in der Praxis umgesetzt werden können. Am 24. Oktober wurde das pädagogische Team abschließend für seine intensive Arbeit mit den Kindern im Rahmen einer Zertifikatsverleihung, bei der Bürgermeister Werner Baumann und Gemeindevertreter:innen anwesend waren, ausgezeichnet. Damit setzt die Gemeinde Seiersberg-Pirka ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der hochwertigen pädagogischen Arbeit und des Engagements in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde.



Stellenausschreibung: Gemeinde verstärkt das pädagogische Team

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka ist auf der Suche nach engagiertem pädagogischen Personal und sucht eine Elementarpädagog:in für die Kinderkrippe Sandgrubenweg 15, 8055 Seiersberg-Pirka.

Vollzeitstelle im Ausmaß von 100% (40h/Woche). Die Dienstzeiten sind täglich 6 Std. Kinderdienst, 2 Std. Vorbereitungszeit. Dienstbeginn ist ab dem 01.02.2023. Das Mindestgehalt beträgt € 2.096,30 bis € 4.091,50 brutto pro Monat.

Voraussetzungen

- Erfüllung der allg. Erfordernisse nach dem Stmk. Vertragsbedienstetengesetz
- Bei Männern: Abgeleiteter Präsenzdienst
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Abgeschlossene Ausbildung zur Elementarpädagogin
- Kreativität, Einfühlungsver-

mögen, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise

- Bereitschaft, Überstunden zu leisten

Aufgaben

- Betreuung und pädagogische Förderung der Kinder in Absprache mit Leitung und dem Kollegium
- Mitwirkung bei team- und betriebsbezogenen Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Team
- Mitwirkung bei der Dokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung

Interessierte Personen werden eingeladen, ihre Bewerbung, bestehend aus einem Bewerbungsschreiben, einem aktuellen Lebenslauf und allen Ausbildungszeugnissen per Post an das Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka oder per E-Mail an die E-Mail personal@seiersberg-pirka.gv.at zu übermitteln.



Pioniergemeinde: Ein Jahr Cities App als täglicher Begleiter

Die einen sprechen vom Fluch, die anderen vom Segen – jedenfalls ist es nicht mehr wegzudenken aus unserem Alltag: Das Handy. Es liegt somit sinnbildlich auf der Hand, dass eine moderne Gemeinde wie unsere auch ihre eigene App als Bürgerservice anbietet. Soweit nichts Neues, denn mittlerweile bietet nahezu jede Gemeinde mobile Lösungen an.

Cities-App kann noch mehr
Die Cities-App der Gemeinde geht aber noch einen Schritt weiter und beschränkt sich nicht nur auf Gemeinde-News, sondern bietet Unternehmern aus der Gemeinde gegen eine geringe Nutzungsgebühr und Vereinen eine völlig kostenlose Möglichkeit an,

sich selbst zu präsentieren. **Weg vom Kirchturmdenken**
So weit so gut, aber es kommt noch besser: Denn Nutzer der Cities App können sich nicht nur mit der eigenen Gemeinde verbinden, sondern auch mit anderen Cities-Gemeinden und Städten. Über 100 Orte bieten dieses Service mittlerweile in der Steiermark und auch in Kärnten an und dies entspricht damit genau der Philosophie, dass die Lebensinteressen nicht an der eigenen Ortsgrenze enden und verbinden, was zusammengehört. Ganz individuell, dem Benutzerwunsch entsprechend. Das ist Bürgerservice 2.0, so Bürgermeister Werner Baumann, der sich freut, dass unsere Gemeinde wieder einmal neue Standards in der Region setzt.



Outdoor-Synthetik Eislaufplatz in der Haushamer Straße

Was macht Spaß und Sinn? Die Synthetik Eislauffläche in der Haushamerstraße (hinter dem Beachvolleyballplatz). Denn durch die energieneutrale Eisfläche belastet man weder die Umwelt noch den Gemeindegeldbeutel, bietet jedoch jede Menge Spaß und Abwechslung. Bürgermeister Werner Baumann freut sich, dass die Eisflächenidee so gut angenommen wird, war die Gemeinde Seiersberg-Pirka doch vor mittlerweile 4 Jahren noch einer der Kunsteislaufplatzpioniere. Heute sind die Kunstplatten heiß begehrt und oft vergriffen.

Keine Teuerung

Besonders wichtig war es dem Ortschef, auch heuer

die Kosten auf niedrigem Niveau zu halten. So kann man um € 1,- den gesamten Tag Eislaufen und für einen weiteren Euro sich auch speziell geschliffene Schuhe in der passenden Größe ausleihen. Im Rahmen des Turnunterrichtes können unsere Kinder die Eislauffläche kostenlos nutzen, so Baumann.

Öffnungszeiten

Die Synthetik-Outdoor-Eislauffläche der Gemeinde Seiersberg-Pirka ist Mo.-Do. von 14:00 - 18:00 Uhr sowie von Fr. - So. sowie an Feiertagen und in den Ferien von 10:00 - 19:00 Uhr geöffnet.

Für die Abwicklung und Koordination ist der ESV - Alte Maut zuständig und dessen Obmann, Peter Ehgartner, unter 0664 355 46 12 erreichbar.



Eishockeyverein Badgers Neuer Name, gleiche Mission tolle Nachwuchsarbeit

Der Eishockeyverein EC Mammuts heißt jetzt Badgers, die Mission bleibt die Gleiche: nämlich, dass der runde Puck in das eckige Tor muss. Dieses Motto gilt aber nicht nur für gut trainierte erwachsene Cracks, sondern auch für junge Nachwuchseishackler. Das Schnuppertraining der Dachse findet dazu samstags von 10:00 - 12:00 Uhr auf der Out-

door-Synthetikfläche in der Haushamerstraße statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich, so Thorsten Höfer von den Badgers, der sich über junge Nachwuchstalente freut und für Fragen gerne unter 0664 250 72 07 erreichbar ist. Übrigens, die Eis-Dachse findet man auch im Internet unter <https://ecbadgers.wixsite.com/ecbadgers>, oder auf Facebook.com



Gemeinde Schitage auf das Naßfeld, Klippitztörl und Hinterstoder

An gleich drei Terminen bietet der Sportausschuss der Gemeinde vergünstigte Schitage auf das Naßfeld, das Klippitztörl und den Hinterstoder an. Gestartet wird am Parkplatz der Volksschule Seiersberg um 6:15 bzw. 7:15 (Seniorentag). Die Buskosten

werden für Gemeindegänger:innen traditionell von der Gemeinde übernommen, von externen Wintersportlern wird eine Pauschale von € 20,- pro Person für den Bustransfer eingehoben. Reservierungen sind ab 2. Jänner im Bürgerservice der Gemeinde möglich.

Gruppentarife	Kinder 2008-2016	Jugend 2004-2007	Erw. bis 2003	Sen. ab 1957
Sa. 28.01.²³ - Naßfeld Abf.: 06:15 Ank.: 19:30 Ort: VS Seiersberg	24	36	48	43
Di. 7.2.²³ - Klippitztörl Seniorenschitag Abf.: 07:15 Ank.: 18:30 Ort: VS Seiersberg				30
Sa. 18.02.²³ - Hinterstoder Abf.: 06:15 Ank.: 19:30 Ort: VS Seiersberg	23	38	45,5	



Gemeinde Schikurs der Naturfreunde am Gedersberg

Junge Wintersportler aufgepasst: Die Naturfreunde Seiersberg-Pirka planen 3 Kinderschikurse am Gemeindegelände Gedersberg.

- Kurs 1** 28.12.-30.12.22
- Kurs 2** 03.01.-05.01.23
- Kurs 3** 20.02.-25.02.23

Die Kosten belaufen sich auf € 90,- pro Kurs. Entsprechen-

de Schneelage vorausgesetzt. Details dazu finden Interessierte unter naturfreunde-seiersberg-pirka.at oder unter 0664 45 259 69 (Christian Arnfelder, Leiter der Wintersektion der Naturfreunde)

Wir wünschen allen Wintersportlern tolle Erlebnisse im Schnee.



Fragen & Antworten zur Anmeldung bei einer Kinderkrippe in Seiersberg-Pirka

Seiersberg-Pirka betreibt 4 Kinderkrippen mit insgesamt 5 Gruppen.

Trotz diesem überdurchschnittlichen Angebot übersteigt die Nachfrage regelmäßig das Angebot.

Hier erhalten Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Kinderkrippe.

Alle Informationen zu den Kinderkrippen, Vorstellungsvideos, Kontaktdaten und mehr



1

Wann kann mein Kind eine Kinderkrippe besuchen?

Kinder können ab einem Alter von 18 Monaten die Kinderkrippen der Gemeinde Seiersberg-Pirka besuchen. Eine wichtige Voraussetzung ist die aktive Berufstätigkeit beider Erziehungsberechtigten. Diese ist spätestens unmittelbar vor Beginn des Besuchs einer Kinderkrippe mittels einer vom Dienstgeber unterfertigten Bestätigung nachzuweisen. Eine weitere Voraussetzung ist die rechtzeitige Bewerbung für einen Krippenplatz. Krippenplätze werden ausschließlich über unsere Warteliste vergeben.

Die Vergabe der Krippenplätze findet jeweils im März für das folgende Kinderkrippenjahr

statt. Bis längstens Anfang April erhalten alle Eltern von Kindern, die in die Vergabe miteinbezogen wurden, eine Information über das Ergebnis.

Ab Dezember werden freierwerdende Kinderkrippenplätze für das laufende Betreuungsjahr vergeben.

In allen Fällen orientiert sich die Vergabe der Krippenplätze an unserer Warteliste und ist an die vorgegebenen Vergaberichtlinien gebunden.

2

Welche Kinderkrippen gibt es?

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka betreibt die nachfolgenden Kinderkrippen.

Um einen kleinen Einblick in die Kinderkrippen der Gemeinde Seiersberg-Pirka zu er-



Kinderkrippe Seiersberg
Premstätter Straße 7,
8054 Seiersberg-Pirka



Kinderkrippe Pirka I
Rauscherstraße 7a,
8054 Seiersberg-Pirka



Krippe Sandgrubenweg
Sandgrubenweg 15,
8055 Seiersberg-Pirka



Kinderkrippe Pirka II
Rauscherstraße 3,
8054 Seiersberg-Pirka

halten, stellen wir auf unserer Homepage www.gemeindekurier.at Kurzfilme und Beschreibungen für jede Einrichtung zu Verfügung.

3

Wie kann ich mein Kind für eine Kinderkrippe vormerken?

Eltern, die ihr Kind für eine Kinderkrippe der Gemeinde Seiersberg-Pirka vormerken möchten, können sich im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka mit dem hierfür vorgesehenen Bewerbungsformular für einen Platz bewerben. Das Bewerbungsformular finden

Sie im Downloadbereich der Gemeindehomepage. Bewerbungen können ab der Geburt des Kindes bis zum 31.01. jenes Jahres, in dem das Kind in einer Kinderkrippe beginnen soll, abgegeben werden.

WICHTIG:

Bitte geben Sie – wenn möglich – bereits mit der Bewerbung alle erforderlichen Bestätigungen und Nachweise ab:

Bei Berufstätigkeit, aktuelle vom Dienstgeber unterfertigte Dienst- bzw. Arbeitsbestätigungen für alle Erziehungsberechtigten (nicht älter als 3 Monate). Im Falle eines Stu-

diums oder einer Ausbildung den Nachweis über den Zeitraum und die tägliche Dauer (Inskriptionsbestätigung, Ausbildungsplan, Stundenplan, etc.).

Bei Karenz, den Nachweis über das Ende der Karenzzeit und das Beschäftigungsausmaß der (neuen) Arbeitsstelle sowie die Zusage-Bestätigung des (zukünftigen) Arbeitgebers.

Sollte das Beschäftigungsausmaß des Dienstverhältnisses während der gewünschten Inanspruchnahme des Kinderkrippenplatzes zum Zeit-

punkt der Vormerkung nicht bekannt sein, so ist dieses ab Bekanntwerden ehest möglich nachzureichen. Anderenfalls können für die Berufstätigkeit keine Punkte gemäß unserem Punktesystem vergeben werden.

4

Wie erfolgt die Vergabe der freien Plätze in den Kinderkrippen?

Die Vergabe der Kinderkrippenplätze erfolgt aufgrund einer Reihung aller eingelangten Vormerkungen mittels eines vom Gemeinderat beschlossenen Punktesystems. Die

eingelangten Bewerbungen werden nach Ende der Bewerbungsfrist (31.01.) gemäß dem durch den Gemeinderat beschlossenen Punktesystem gereiht. Für die Punktevergabe maßgeblich sind:

1. Hauptwohnsitz des Kindes und der Erziehungsberechtigten in Seiersberg-Pirka.
2. Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten und Höhe des Beschäftigungsausmaßes.
3. Hauptwohnsitz seit ... in Seiersberg-Pirka
4. Soziale Umstände (Pflegerfälle, schwere Erkrankungen in der Familie etc.)
5. Altersstruktur in der Betreuungseinrichtung.
6. Ausgewogene Zusammensetzung der Gruppe nach Alter und Geschlecht.

Die verfügbaren Plätze werden anhand der Reihung in unserer Warteliste vergeben. Jene Eltern, denen wir einen Platz für ihr Kind in einer Kinderkrippe bereitstellen können, werden von uns telefonisch kontaktiert. So die Eltern telefonisch nochmals bestätigt haben, dass der Krippenplatz noch benötigt wird, erhalten alle betroffenen Eltern eine schriftliche Zusage. In dieser werden sie dann aufgefordert, alle dem Schreiben beiliegenden Formulare (Verbindliche Anmeldung, Dienstgeberbestätigung für beide Elternteile, Einverständniserklärung) bzw.

alle unter Punkt 3 angeführten Nachweise termingerecht vorzulegen. Erfolgt dies nicht oder nicht termingerecht, wird der Krippenplatz automatisch an das nächstgereichte Kind der Warteliste vergeben.

Jene Eltern, deren Kind aufgrund der Reihung kein Platz zur Verfügung gestellt werden kann, werden weiter in der Warteliste geführt. Hierüber werden die Eltern schriftlich verständigt. Werden während des laufenden Betreuungsjahres Plätze frei, kontaktieren wir die nächstgereichten Eltern in der Warteliste.

5 Was kostet ein Kinderkrippenplatz?

Die Monatsbeiträge für den Besuch der Kinderkrippe werden ab dem Betreuungsjahr 2023/2024 10-mal (September bis Juni) vorgeschrieben. Sie betragen ohne Berücksichtigung der sozial gestaffelten Förderung abhängig von der Anmeldeform:

Halbttag

(max. 6h/Tag bis 13:00 Uhr)
Monatsbeitrag 187,00 €

Ganztag

(max. 8h/Tag bis 16:00 Uhr)
Monatsbeitrag 242,00 €

Die Gemeinde bietet für Eltern, deren Kinder eine Kinderkrippe der Gemeinde Seiersberg-Pirka besuchen und die über den gesamten Betreuungszeitraum einen aufrechten Hauptwohnsitz in der

Gemeinde Seiersberg-Pirka verfügen, eine sozial gestaffelte Förderung zum Elternbeitrag an.

Wertanpassungen des Kinderkrippenbeitrages und der Förderung nach VPI sind möglich.

Unser hoher Standard und der damit einhergehende Betreuungsaufwand verursachen für die Gemeinde ein Vielfaches der Elternbeitragssummen an Kosten. Die Gemeinde Seiersberg-Pirka subventioniert also jeden einzelnen Kinderkrippenplatz bereits indirekt durch die Übernahme der Gesamtkosten der Betreuungseinrichtungen.

6 Mittagessen in der Krippe und Verrechnung

Das Mittagessen für unsere Betreuungseinrichtungen wird von der ortsansässigen Firma Avido Gastro-Handels GmbH geliefert. Avido bietet neben dem Standardmenü auch ein vegetarisches Menü, ein Spezialmenü für Kinder mit Intoleranzen/Allergien und ein religionsspezifisches Spezialmenü (ohne Schweinefleisch) an. Die Esenkosten werden je Portion wie folgt verrechnet:

Normal	€ 4,50
Vegetarisch	€ 4,50
Allergien Intol.	€ 5,30
Religionsspez.	€ 5,30

(ohne Schweinefleisch)

Die organisatorische Abwick-

lung des Mittagessens für Ihr Kind (Abbestellungen etc.) erfolgt in der jeweiligen Kinderkrippe.

7 Keinen Krippenplatz? Was kann ich tun?

Für Eltern, für deren Kind(er) in keiner der Kinderkrippen der Gemeinde Seiersberg-Pirka ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, die Kinder entweder in einer Kinderkrippe o.ä. außerhalb der Gemeinde Seiersberg-Pirka oder bei einer Tagesmutter betreuen zu lassen. Nähere Auskünfte zu Tagesmüttern erhalten Sie von der Regionalstelle der Tagesmütter in Kalsdorf (Tel.-Nr.: 03135 55484)

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka fördert den Besuch von anerkannten alternativen Kinderkrippeneinrichtungen durch Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und dem Erreichen des 3. Lebensjahres (in Ausnahmefällen bis zum Eintritt in einen Kindergarten), sofern in keiner der Kinderkrippen der Gemeinde ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann. Derzeit werden die Mehrkosten (Differenz) auf den jeweiligen Kinderkrippen-Beitrag in Seiersberg-Pirka, maximal jedoch € 240,00 pro Monat, als Fördersumme gewährt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von der Finanzabteilung der Gemeinde Seiersberg-Pirka.

8 Wo kann ich Besonderheiten (Allergien etc.) bekannt geben?

Sollte Ihr Kind an speziellen Erkrankungen, Allergien etc. leiden, die eine besondere Berücksichtigung und/oder Behandlung erfordern, geben Sie dies bitte in den hierfür vorgesehenen Feldern des Anmeldeformulars bekannt. Sollten nach der Anmeldung Erkrankungen, Allergien etc. auftreten, so ist das unverzüglich bei der Leitung der Einrichtung bekannt zu geben.

9 „kidsfox“ als Kommunikations-ebene

Der Informationsaustausch zwischen der Leiterin der Einrichtung und den Eltern erfolgt ausschließlich über die App „KidsFox“.

KidsFox ist ein Messenger und digitaler Assistent zugleich, der die Leiterin der Einrichtung sicher, effizient und einfach mit den Eltern kommunizieren lässt. Das „digitale Mitteilungsheft“ kann sowohl mit dem Webbrowser des Computers als auch mittels einer App am Smartphone oder Tablet (Android & Apple/iOS) genutzt werden. Hierbei werden die wichtigsten Informationen ohne Umwege an die Eltern bzw. Leiterin übermittelt und diese können darauf sofort reagieren. KidsFox verarbeitet die Daten DSGVO-konform,

in streng zertifizierten Datenzentren in der Europäischen Union. Für die Kommunikation über KidsFox müssen keine privaten Kontaktdaten ausgetauscht werden. Eltern können via KidsFox eine Abwesenheitsmeldung mit einem Klick an die Einrichtung senden.

10 Aberkennung des Krippenplatzes

Die Gemeinde als Erhalter der Kinderkrippe hat das Recht, das Betreuungsverhältnis auch während des laufenden Kinderbetreuungsjahres – jeweils zum nächsten Monatsletzten – zu beenden, wenn eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt:

- a) Eine Übersiedlung des Kindes oder der Eltern an einen außerhalb der Gemeinde Seiersberg-Pirka gelegenen Wohnort. Der Hauptwohnsitz des Kindes sowie auch beider Eltern muss über den vollen Betreuungszeitraum im Gemeindegebiet von Seiersberg-Pirka liegen.
- b) Eine Erkrankung des Kindes, nach welcher der Besuch der Kinderkrippe nicht zumutbar ist bzw. das Kind vom Personal der Kinderkrippen aufgrund eines erhöhten zeitlichen Betreuungsaufwands oder aufgrund der medizinischen Fähigkeiten und Kompetenzen nicht im erforderlichen Ausmaß betreut werden kann.
- c) Die Gemeinde kann gemäß § 28 Abs. 2 lit c) Stmk. Kinder-



bildungs- und betreuungsgesetz idgF. ein Kind vom Besuch ausschließen, wenn die Eltern (Erziehungsberechtigten) mit zwei oder mehreren Beiträgen im Rückstand sind und trotz schriftlicher Mahnung ihre Beiträge nicht entrichten.

d) Im Falle einer (neuerlichen) Karenz kann ein bereits bestehender Kinderkrippenplatz längstens für den restlichen Monat, in dem die Niederkunft erfolgt und das darauffolgende Monat gewährt werden. Somit wird den Eltern trotz des Mutterschutzes vor der Geburt und für den Zeitraum der Geburt eine Hilfe geboten.

e) Bei Arbeitslosigkeit kann ein bestehender Kinderkrippenplatz längstens für den restlichen Monat, in dem die Arbeitslosigkeit eingetreten

ist und für den darauffolgenden Monat gewährt werden.

6 Wie funktioniert die Abmeldung?

Abmeldungen von der Kinderkrippe sind schriftlich an das Gemeindeamt Seiersberg-Pirka zu senden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen gerne telefonisch an das Kinderbetreuungsreferat in der Gemeinde Seiersberg-Pirka,

Patricia Leitner-Ruzicka,
0316/28-21-11 DW 19

Christian Werhonnig,
0316/28-21-11 DW 38

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Wir freuen uns auf Sie!

So klappt es mit der Anmeldung bei einem Kindergarten in Seiersberg-Pirka

Über 350 Kinder werden in den sechs Kindergärten der Gemeinde Seiersberg-Pirka liebevoll und pädagogisch höchst professionell betreut. Die organisatorische Administration der Anmeldungen für die Kindergärten wird dabei von 02.01. bis 10.02.2023 zentral über das Gemeindeamt abgewickelt.

Alle Informationen zu den Kindergärten, Vorstellungsvideos, Kontaktdaten und mehr



Wie alt muss mein Kind sein, um einen Kindergarten besuchen zu dürfen?

Kinder ab einem Alter von 3 Jahren dürfen in der Steiermark laut den momentan geltenden gesetzlichen Bestimmungen den Kindergarten besuchen.

Kinder, die spätestens am 31.08.2023 ihr 3. Lebensjahr vollendet haben, können ab 11.09.2023 den Kindergarten besuchen.

Kinder, die zwischen 01.09.2023 und 28.02.2024 mit dem auf das Geburtsdatum folgenden Monatsersten, spätestens aber am 01.03.2024, in den Kindergarten einsteigen. Auch diese Kinder müssen schon jetzt für das Kindergartenjahr 2023/24 angemeldet werden, es ist lediglich am Anmeldeformular ein späterer Beginn

im dafür vorgesehenen Feld zu vermerken.

Erreicht ein Kind das 3. Lebensjahr erst nach dem 28.02.2024, so ist ein Kindergartenbesuch erst mit Beginn des nächsten Betreuungsjahres möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Vormerkungen für das Kindergartenjahr 2024/25 noch nicht möglich sind bzw. verfrühte Anmeldungen nicht in Evidenz gehalten werden!

Verpflichtendes Kinderbetreuungsjahr - was bedeutet das?

Für 5-jährige Kinder, die zwischen dem 2.9.2017 und dem 1.9.2018 geboren wurden, besteht eine gesetzliche Verpflichtung, im Kindergartenjahr vor Eintritt der Schulpflicht mindestens halbtägig eine Kinderbetreuungseinrichtung zu besuchen. Der Besuch des Kindergartens bis zu 6 Stunden ist für Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr kostenlos.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeindekurier.at



Kindergarten Seiersberg
Premstätterstraße 7, 8054
0664 84 10 466



Kindergarten Pirka 2
Rauscherstraße 3, 8054
0664 84 10 308



Kindergarten Neuseiersberg
Georgigasse 4, 8073
0664 84 10 465



Kindergarten Sandgrubenweg
Sandgrubenweg 15, 8055
0664 85 70 631



Kindergarten Pirka 1
Dorfstraße 22, 8054
0664 84 10 307



Kindergarten Heidenreich
Heidenreichring 41, 8054
0664 83 084 08

1 Wie funktioniert die Anmeldung?

Für die Dauer der Anmeldephase stellen wir im Gemeindeamt, Kinderbetreuungsreferat (Stockwerk 2/Süd),

alle notwendigen Formulare, Anmeldeunterlagen, Informationsmaterialien und Checklisten in mit Anschrift versehenen Kuverts zur Abholung zur Verfügung. Bitte füllen Sie die

Unterlagen sorgfältig aus (Unterschriften nicht vergessen!), geben Sie diese wieder in das Kuvert, legen Sie die notwendigen Bestätigungen bei und werfen Sie das verschlossene

Kuvert bitte bis spätestens 10.02.2023 in den schwarzen Briefkasten vor dem Haupteingang des Gemeindeamtes ein oder übermitteln Sie uns dieses zeitgerecht per Post.

Informationen aus erster Hand erhalten Sie auch von unseren Social Media Kanälen

Alternativ gibt es die Möglichkeit, ab dem 02.01.2023 alle Formulare auch auf unserer Website www.gemeindekurier.at abzurufen und auszudrucken.

Um einen kleinen Einblick in die Kindergärten der Gemeinde Seiersberg-Pirka zu erhalten und somit die Auswahl der Wunscheinrichtungen zu erleichtern, stellen wir auf unserer Homepage www.gemeindekurier.at Kurzfilme und Beschreibungen für jede Einrichtung zur Verfügung.

Bei verspäteter Anmeldung steht möglicherweise kein Kindergartenplatz mehr zur Verfügung, da die Vergabe aller vorhandenen Plätze bereits erfolgt ist. Daher wird dringend empfohlen, die Anmeldung für einen Kindergartenbesuch im Betreuungsjahr 2023/24 fristgerecht abzugeben.

2 Mein Kind besucht bereits eine Kinderkrippe in der Gemeinde – was muss ich tun?

In diesem Fall und wenn Ihr Kind spätestens am 28.02.2023 das dritte Lebensjahr vollendet, ist ebenfalls eine Anmeldung für den Kindergarten durchzuführen.

Dazu werden Ihnen die Anmelde-Unterlagen für den Kindergarten vom Betreuungspersonal der Kinderkrippe ausgehändigt. Wir bitten Sie, die

se ausgefüllt im Gemeindeamt abzugeben.

3 Folgeanmeldung für Kindergartenkinder, die bereits einen Kindergarten der Gemeinde besuchen

Für einen Weiterbesuch im nächsten Betreuungsjahr werden Eltern jener Kinder, die bereits einen Kindergarten der Gemeinde besuchen, gebeten, eine Folgeanmeldung auszufüllen. Diese dient der Aktualisierung der Daten bzw. kann auch zur Bekanntgabe von Änderungswünschen, z.B. Betreuungszeit, ... genutzt werden.

Diese Formulare erhalten Sie vom Kindergartenpersonal, bei dem Sie die ausgefüllten Unterlagen auch wieder abgeben müssen.

4 Kann ich mir einen Kindergarten aussuchen?

Das Anmeldeformular sieht die Möglichkeit vor, einen bevorzugten Kindergartenstandort und einen weiteren als Alternative zu nennen. Wir bemühen uns, Ihren Wünschen möglichst nachzukommen, bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir die Zuteilung an einen Ihrer favorisierten Kindergartenstandorte dennoch nicht garantieren können. Die Auswahl einer bestimmten Gruppe ist nicht möglich.

5 Wie und wann erfolgt die Zuteilung/Absage der Plätze?

Für eine möglichst gerechte Vergabe der Kindergartenplätze erfolgt die Zuteilung nach einem durchdachten Punktesystem. Dabei spielen u.a. das Ausmaß der Berufstätigkeit der Eltern, die Bestandsdauer des Hauptwohnsitzes in der Gemeinde Seiersberg-Pirka und weitere Faktoren, wie Geschwisterkinder etc., eine Rolle.

Die schriftlichen Zu- und Absagen werden voraussichtlich bis Mitte April 2023 ausgesendet.

6 Welche Betreuungszeitmodelle gibt es?

Die Kindergärten der Gemeinde sind von Montag bis Freitag geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten sind auf die speziellen Gegebenheiten an jedem Standort ausgerichtet und sind im laufenden Betreuungsjahr definiert und entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Seite 19.

Die Kosten für einen Kindergartenplatz sind abhängig von der Betreuungsdauer (Halbtag/Ganztag/erweiterter Ganztag) Ihres Kindes im Kindergarten.

7 Kosten und Förderungen

In den Kindergärten der Ge-

meinde Seiersberg-Pirka kommt das Modell der sozial gestaffelten Elternbeiträge zur Anwendung. Das heißt: Die Gemeinde verrechnet grundsätzlich die jährlich neu vom Land Steiermark festgelegten Elternbeiträge, dabei werden je nach Jahres-Familiennettoeinkommen entsprechende sozial gestaffelte Rabatte gewährt.

Ohne die Berücksichtigung der sozial gestaffelten Förderung (und ohne das separat verrechnete Mittagessen, für das keine Förderung beantragt werden kann) werden von September bis Juni, also 10 x pro Betreuungsjahr, folgende Elternbeiträge vorgeschrieben:

Halbtag (max. 6h/Tag bis 13:00 Uhr)	Monatsbeitrag € 146,43
Ganztag (max. 8h/Tag bis 16:00 Uhr)	Monatsbeitrag € 195,24
Ganztag erweitert (max. 10h/Tag)	Monatsbeitrag € 244,05

Um den sozial gestaffelten Elternbeitrag in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie bitte bis spätestens 30.06.2023 einen entsprechenden Antrag bei der Gemeinde stellen und die Nachweise über das gesamte Familien-Jahreseinkommen des Vorjahres vorlegen.

Das Antragsformular und ein Informationsblatt dazu sind

ebenso im Kuvert mit den Unterlagen für die Anmeldung enthalten. Sie können Ihren Sozialstaffelantrag und die gesamten erforderlichen Beilagen mit dem Vermerk „Sozialstaffelantrag“ gern in einem geschlossenen Kuvert in den Briefkasten bei der Gemeinde einwerfen.

Es ist überaus wichtig, dass Sie jedenfalls alle erforderlichen Beilagen einbringen, da der Sozialstaffelantrag andernfalls nicht bearbeitet werden kann!

8 Mittagessen im Kindergarten samt Verrechnung

Das Mittagessen für unsere Betreuungseinrichtungen wird von der ortsansässigen Firma Avido Gastro-Handels GmbH geliefert. Avido ist ein von Styriavitalis für seine ausgewogenen und abwechslungsreichen Mahlzeiten mit dem „Grünen Teller“ ausgezeichneten Betrieb, der auch Spezialmenüs für Kinder mit Intoleranzen oder Allergien sowie religions-spezifische und vegetarische Mahlzeiten anbietet.

Die Essenkosten werden je Portion gesondert wie folgt verrechnet (Stand September 2022):

Normalmenü	€ 4,65
Vegetarisches	€ 4,65
Allergien Intoleranz	€ 5,45
Religionspez.	€ 5,45
<small>(ohne Schweinefleisch)</small>	

Bei der Betreuungsform „Halbtag“ ist die Konsumation eines Mittagessens ausnahmslos nicht möglich. Bei den Betreuungsformen „Ganztag“ und „Ganztag erweitert“ ist ein Mittagessen automatisch vorgesehen. Die organisatorische Abwicklung (z.B. Abbestellung bei Krankheit etc.) erfolgt direkt im Kindergarten.

9 Wie kann ich Besonderheiten (Allergien, etc.) bekannt geben?

Sollte Ihr Kind an speziellen Erkrankungen, Allergien etc. leiden, die eine besondere Berücksichtigung und/oder Behandlung erfordern, so müssen diese im Anmeldeformular bekannt gegeben werden. Während eines laufenden Kindergartenjahres auftretende Erkrankungen, Allergien etc. sind unverzüglich der Leitung des Kindergartens bekannt zu geben. Auch die Notwendigkeit einer Zusatzbetreuung in der Einrichtung ist bei der Anmeldung auf jeden Fall bekannt zu geben.

10 „kidsfox“ als direkte Kommunikationsebene

Die Krise rund um die COVID19-Pandemie hat aufgezeigt, dass eine zeitgemäße und den Datenschutzrichtlinien entsprechende Kommunikationsebene gerade auch für Kinderbetreuungseinrichtungen unverzichtbar ist. Deshalb



wird in allen Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Seiersberg-Pirka die App „kidsfox“ verwendet, damit wir die Möglichkeit haben, den Eltern vor allem kurzfristig dringende Informationen zukommen zu lassen oder Sie allgemein über Wichtiges auf dem Laufenden zu halten.

11 Wie funktioniert die Abmeldung?

Falls Sie eine Anmeldung zurückziehen oder einen bereits zugesagten Kindergartenplatz absagen wollen, ersuchen

wir Sie, uns dies unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Brief, E-Mail an das Gemeindeamt), damit wir den Platz anderweitig vergeben können. Bitte wenden Sie sich bei Fragen gerne telefonisch an das Kindergartenreferat in der Gemeinde, Tel. 0316 21 28 11 -

Patricia Leitner-Ruzicka,
DW 19

Martina Kober,
DW 33

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Wir freuen uns auf Sie!

So klappt es mit dem Richtig Sammeln fürs Recycling



Verpackungen—sie schützen Produkte, unterstützen die Handhabung oder Lieferung und bestehen aus den unterschiedlichsten Materialien. Die richtige Entsorgung ist ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz.

Warum Verpackungen sammeln?

Wir verwenden mehr und mehr Verpackungsmaterial, das in der Herstellung viele Ressourcen benötigt. Wenn wir aus verwendeten Verpackungen durch Recycling neue Verpackungen oder andere Produkte herstellen können, dann schützen wir damit die Umwelt.

Warum getrennt sammeln?

Alles, was getrennt in Tonnen und Säcken gesammelt wird, wird auch getrennt verarbei-

tet. Papier, Karton, Pappe, Glas, Metall (inklusive Aluminium!), Kunststoff sowie Getränkekartons sind „Wertstoffe“ – sie können recycelt werden. Allerdings nur, wenn diese Verpackungen getrennt gesammelt werden. Deswegen ist es wichtig, dass diese Materialien NICHT im Restmüll landen. Im Restmüll werden diese recycelbaren Materialien lediglich verbrannt bzw. thermisch verwertet. Landen die Verpackungen aber in der richtigen Tonne, können sie anschließend in der Sortieranlage besser weiter aufgetrennt oder von Störstoffen befreit werden und danach wieder zu neuen Verpackungen werden.

Leicht-Verpackungen / Gelbe Tonne & Gelber Sack

Alle Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoff, textilem

Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis:

Plastikflaschen (für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel, Shampoo etc.), Joghurtbecher, Chips-Sackerl, Folienverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Farbeimer, Kunststoffdeckel, Holzkisterl, Gemüsenetze, Styroporformteile etc.

Metall-Verpackungen / Blaue Tonne

Alle Verpackungen aus Metall (Weißblech oder Aluminium): Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen und -schalen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Bierkapseln, Deckelfolien von Joghurtbechern, Schraubverschlüsse, Schalen für Fertiggerichte aus Metall, etc.

Glas-Verpackungen / Weiße oder Grüne Tonne

Alle Verpackungen aus Glas getrennt nach **Weiß-** und **Buntglas:**

Flaschen (für Saft, Wein, Bier etc.), Schraubverschlussgläser (für Marmelade, Essiggurken, Honig etc.), Arzneimittelfläschchen, Parfümflakons, Glasstoppel, Einweggewürzmühlen etc.

WICHTIG: Verpackungen nur vollständig entleert entsorgen!

Papier ist anders

Alle Verpackungen aus Papier und Karton, ABER auch Papier und Kartons, die keine Verpackungen sind:

Zeitungen, Illustrierte, Werbematerial, Kataloge, Hefte, Bücher, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem

Hundekot am Straßenrand

Das muss wirklich nicht sein

Viele Beschwerden drehen sich rund um Hunde - wobei in den seltensten Fällen den Vierbeinern ein Vorwurf zu machen ist, sondern deren Halter dafür verantwortlich zeichnen.

Nicht entsorgter Hundekot an Gehwegen, Straßen oder sogar Spielplätzen erzürnt Hausbesitzer sowie andere Wege- oder Spielplatznutzer gleichermaßen.

Zu Recht, wie anzumerken ist, denn die Notdurft des eigenen Vierbeiners nicht wegzuräumen, ist nicht nur unhygienisch und unsozial, sondern eine Verwaltungsübertretung und damit strafbar.



Weinreben im Wappen finden sich im Weinhang am Hauptplatz wieder

Als Reminiszenz an unsere Geschichte hat man am modernen Hauptplatz nicht auf die Vergangenheit vergessen. So wird im Frühjahr in Zusammenarbeit mit der Weinbauschule Silberberg ein Weinhang entstehen, der an die Geschichte der Gemeinde erinnert.



Der Stein der Bayern

steht schon im Zentrum

Eine grenzüberschreitende Partnerschaft verbindet unsere Gemeinde mit Windorf in Bayern. Ein sichtbares Zeichen der Freundschaft steht seit Mitte Dezember bereits am Gemeindepark im Zentrum. Der über 2 m große Hinkelstein wird zukünftig allen durstigen Zwei- und Vierbeinern Wasser spenden und mit der Eröffnung des Zentrums eingeweiht. Danke!



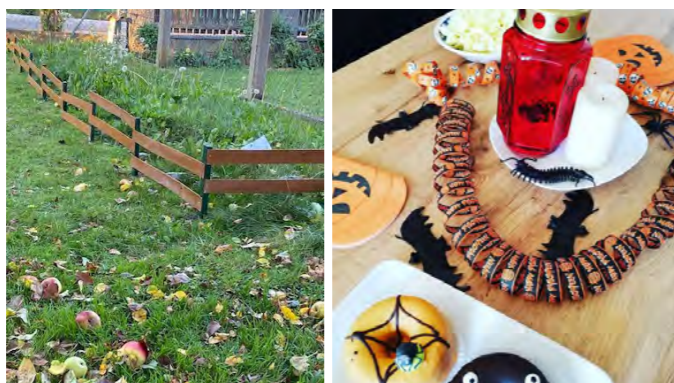
Endlich ist der Rad- & Fußweg wieder frei

Aufgrund der monatelangen Bauarbeiten musste der Geh- und Radweg entlang der GKB-Strecke hinter dem Gemeindeamt gesperrt werden. Nun ist er wieder geöffnet und ermöglicht gleichzeitig den Zugang zum Hauptplatz.

Kunterbunte Programme in unseren Jugendzentren

JUZ-Bericht

Der Oktober begann kreativ bei uns im Jugendzentrum Seiersberg. Bei „Girls Can“, unserem Projekt für Mädchen und junge Frauen, wurde mit der kreativen Gestaltung eines Graffitis ein Zeichen gegen sexualisierte Gewalt an Frauen gesetzt. Das Resultat könnt ihr bei uns am Mehrgenerationenpark bewundern! Im Rahmen von „Xund gekocht“ bereiteten wir köstliches Essen mit gesunden Zutaten zu. Das Mario Kart Turnier war gut, das Wetter aber noch besser, weswegen wir den zweiten Teil des Turniers auf einen etwas weniger sonnigen Tag verschoben haben. Den würdigen Abschluss des Monats machte wieder unsere alljährliche Halloweenparty, bei der wir schaurig gruselige Snacks genossen und Kürbisse gnadenlos zu Suppe verarbeitet. Infos zu kommenden Highlights und Aktivitäten bekommt ihr auf unserer Website www.sofa-jugendarbeit.at, über unsere social media Kanäle wie Instagram und Facebook, beziehungsweise direkt in unserem Schaukasten.



Im Jugendzentrum Pirka wurde der Herbst mit Blattdruck eingeläutet und dabei wunderschöne Herbstbilder gestaltet. Ganz nach dem Motto „aus alt mach neu“ bauten wir gemeinsam aus altem Holz einen Mini-Zaun für unsere Blumenwiese, damit diese nicht mehr gemäht wird und so ein Lebensraum für Insekten entstehen kann. Ein großer Dank gilt der Gemeinde, die uns Bäume gepflanzt hat und somit ein kleines Paradies für Mensch und Tier entstanden ist. Um unsere neue SWITCH einzuweihen, veranstalteten wir eine lustige Spiele-Olympiade und verbrachten einen

großartigen Nachmittag ganz im Zeichen von Fair Play und Teamwork! Ein besonderes Highlight war auch in der Villa Kunterbunt unsere schaurige Halloweenparty, bei der wir neben Erdbeergespinnern und Lutscher-Spinnen auch gruselige Halloweencocktails mixten. Im kommenden Monat nutzen wir die Kräuter aus unserem Garten, um Kräutersalze und Kräuteröle herzustellen. Für unsere pferdebegeisterten Kids gibt es in diesem Monat ein ganz besonderes Highlight: wir backen Pferdeleckerlis. Wir freuen uns schon auf euch!



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeindekurier.at

Lebenswerte Alternativen

Ein kurzer Rückblick auf
das Jahr 2022

Das nahende Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken und das Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ Revue passieren zu lassen. Im Auftrag der Kleinregion GU6 und unterstützt aus Mitteln des steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes widmete sich SOFA Soziale Dienste GmbH im Rahmen des Projekts den Lebenswelten sowie den Bedürfnissen der Generation 50+ mit dem Ziel, diese mit unterschiedlichen Angeboten dabei zu unterstützen, das eigene Alter(n) selbstbestimmt und möglichst gesund zu gestalten.

Neben „Senior:innensprechstunden“, welche die Möglichkeit boten, sich kostenlos und

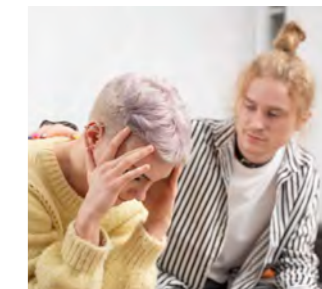


individuell bei der Nutzung digitaler Medien und beim Ausfüllen von Anträgen unterstützen zu lassen, war sicherlich die Durchführung einer interkommunalen Senior:innenmesse in der ShoppingCity Seiersberg ein Highlight des Projekts. Eine thematische Weiterführung dieses regionalen Schwerpunkttages – mit Fokus auf die Verbindung von psychischer und physischer Gesundheit – bot darüber hinaus eine „Gesundheitswanderung“, welche am 1.10.2022 in Kooperation mit dem Verein für Männer- und Geschlechterthemen durchgeführt wurde. Dabei stand nicht nur das

gemeinsame Wandern durch die Wälder von Seiersberg-Pirka am Programm, sondern auch angeleitete Atemübungen und „Waldbaden“ sowie ein gemütlicher Ausklang bei einer gesunden Jause mit Tipps vom Ernährungscoach. Wir wünschen allen Bewohner:innen aus Seiersberg-Pirka einen besinnlichen Jahresausklang und alles Gute im Neuen Jahr! Und vergessen Sie nicht: „Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben.“ (Burt Lancaster)

Mobile Unterstützung bei psychischen Erkrankungen

Das kostenlose Mobile sozialpsychiatrische Betreuungsangebot von Jugend am Werk ist nun auch in Seiersberg-Pirka verfügbar. Es richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen. Darunter fallen unter anderem Depressionen sowie diverse Angst- und Persönlichkeitsstörungen. Die Betroffenen befinden sich meist in massiven anhaltenden Krisen, in denen ambulante Angebote wie psychosoziale Beratungsstellen und Psychotherapie nicht ausreichen, weil für die Betroffenen mitunter der Gang dorthin schon eine unüberwindbare Hürde darstellt. Ziel des Betreuungsangebotes ist es, die Personen psychisch so weit zu stabilisieren, dass ihnen ein weitgehend eigenständiges und integriertes Leben in ihrer selbstgewählten Umgebung möglich ist. Um das zu erreichen, kann etwa Unterstützung bei der Alltagsbewältigung wie der Erledigung des Haushalts oder des Einkaufs von Nöten sein, die Förderung der sozialen Teilhabe oder die



Unterstützung im Umgang mit der psychischen Krankheit und vieles mehr.

Für die Gewährung der Mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung muss bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung ein Antrag gestellt werden. Um möglichst schnell starten und den Leidensdruck rasch minimieren zu können, werden Interessierte gerne unverbindlich beraten, bei der Antragstellung unterstützt und auch gleich ab diesem Zeitpunkt begleitet.

Kontakt:

Jugend am Werk Steiermark
Mobile sozialpsychiatrische
Betreuung Graz Umgebung
Lauzilgasse 25/3
8020 Graz
Tel.: 050/7900 7600
MsBetPsy@jaw.or.at

Informationen aus erster Hand erhalten Sie auch von unseren Social Media Kanälen

Das Leben besteht in der Bewegung

Das Tagesseniorenzentrum
bietet viel Abwechslung
im Alltag

Das Leben besteht in der Bewegung, war dieses Jahr das Motto im Senioren Tageszentrum Seiersberg.

Mein Team und ich sind begeistert, dass wir dieses gemeinsam mit unseren Tagesgästen erfolgreich umsetzen konnten.

Obwohl der Jahresbeginn noch mit strengen Covidregeln einherging, können wir auf viele tolle Gespräche, ganz viel Lachen, jede Menge Gymnastik, Spielenachmittage und gemeinsames Basteln zurückblicken.

Sehr freuten wir uns natürlich über die Lockerungen, denn ab diesem Zeitpunkt war es uns wieder möglich, gemeinsam zu singen und zu tanzen, sowie Musikanten einzuladen und Ausflüge zu organisieren. Besonders in Erinnerung wird uns der Chor der Volksschule Seiersberg bleiben, der eine Privatvorstellung in unserem Garten bot, aber auch die „Dog dancing Gruppe“, die dem Zentrum einen Fernsehauftritt in „Steiermark heute“ bescherte.

Ein großer Dank geht dabei an die Konsumenten des tollen Angebotes für das liebevolle Miteinander, das entgegengebrachte Vertrauen und bei meinen Mitarbeitern, für ihr Engagement und Herzblut, welches sie täglich erbringen und ich freue mich schon auf ein gemeinsames 2023.

Wenn auch Sie etwas Farbe in Ihren Alltag bringen möchten und Gesellschaft suchen, rufen Sie uns gerne an: 0316 / 28 75 74.

Bei einem kostenlosen Schnuppertag können Sie herausfinden, ob das Tageszentrum Seiersberg auch Sie begeistern kann.



Mit hunderten Laternen feiern wir das Fest

Nach langer Coronapause gab es endlich wieder Laternenschein in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen

Als eines der Highlights des Betreuungsjahres durften nach 2-jähriger Corona-Pause in diesem Jahr zur großen Freude von Eltern, Großeltern, aber natürlich auch der Kinder, in den Kindergärten und Kinderkrippen der Gemeinde wieder Laternen- und Lichterfeste gemeinsam mit den Familien gefeiert werden. In wochenlangen Vorbereitungen wurden zu diesem Zweck in den verschiedenen Einrichtungen unterschiedlichste Festgestaltungen erarbeitet. Einerseits durch das

Endlich konnten wir wieder gemeinsam das Martinsfest feiern. Anlässe wie diese stärken Kinder, Eltern und das Team.

Werner Koch, Kindergarten- und Schulreferent



Miteinbeziehen des Jahresthemas, andererseits durch die Mitentscheidung der Kinder, aber auch durch traditionelle Einflüsse, wurde jedes einzelne Fest zu etwas ganz Besonderem. So konnten sich die Festgäste an sensibel ausgewählten Bildern, Martinspielen, Zaubervorstellungen,

Tänzen und Liedern, Schattentheater, Laternenumzügen und feierlichem Zusammensein bei Punsch und Maroni erfreuen. Alles gemeinsam macht in jedem Jahr das Laternenfest zu einem Fixpunkt im Betreuungsjahr und bringt wunderbare Erinnerungen für Groß und Klein.



Hunderte bastelten an ihrem Adventkranz Bausatz der Gemeinde

Wie man Familien dazu motiviert, gemeinsam zu basteln, das Brauchtum pflegt, hilft Geld zu sparen und auch noch ein Gewinnspiel daraus knüpft, zeigt die medial vielbeachtete Aktion vom Obmann des Familienausschusses, Georg Wusser, dem mit dem Adventkranzbausatz ein vorweihnachtlicher Volltreffer gelang und vor allem viel Freude verbreitete.

Adventkranzbausatz?

Familien aus der Gemeinde konnten Mitte November um € 10,- einen Gutschein für einen Adventkranzbausatz im Wert von € 25,- im Gemeindeamt erwerben, eine vorbereitete Adventkranzbox bei Blumen Fischer bestellen und auch dort abholen. Dazu lieferte Georg Wusser auch noch eine Videoanleitung frei Haus. Gewinnen konnte man, wenn man seinen Adventkranz auf der Facebook Fanpage der Gemeinde postete. Die Auflage

Ich freue mich, dass die Aktion so toll angenommen wurde, für das kommende Jahr haben wir noch weitere Highlights geplant.



Georg Wusser, Jugendreferent



war mit 100 Stk. begrenzt und eine Woche vor dem ersten Advent vergriffen. Beim Gewinnspiel nahmen 50 Kränze teil, die Gewinner wurden

via PN verständigt. Eine Wiederholung der erfolgreichen Aktion ist im Advent 2023 jedenfalls geplant, so der dynamische Ausschussobmann.

Hunderte wanderten am Nationalfeiertag mit

Stocksporthalle Neuseiersberg - Windorfer Teiche und zurück. Dazwischen Live-Musik und jede Menge Leckereien. Das war der Fitmarsch 2022 in Seiersberg-Pirka.

Zu allen Veranstaltungsbildern



Eine der Traditionen, die wir nach den entbehrungsreichen Pandemiezeiten wieder aufleben lassen durften, war der Fitmarsch am Nationalfeiertag. Für die hunderten Gäste startete der Tag vollmundig, denn was Peter Ehgartner an Frühstücktleckereien aufstichtete, ließ keine Wünsche offen. Unter den Klängen des Musikvereins, der ebenso wie der ESV Alte Maut ein fixer

Bestandteil nahezu aller Gemeindeveranstaltungen ist, ging es in Richtung Windorfer Teiche. Die Labestation bot nicht nur einen Snack in Form von schmackhaften Broten, sondern auch Erfrischendes um sich zu stärken. Der ESV Eisblume versorgte die Wandersleute, während der Musikverein auch nahe der Windorfer Teiche für schwungvolle Klänge und Stimmung sorgte. Gegen Mittag fanden sich dann wieder viele Gäste in der Stocksporthalle Neuseiersberg - dem Ausgangspunkt der Wanderung - ein, um sich neuerlich vom ESV Team verwöhnen zu lassen. Live Musik und die Gewissheit, dank absolvierter Wanderung nicht nur Gutes für die Seele, sondern auch für die eigene Fitness geleistet zu haben, ließen Schnitzerl und Co. besonders gut schmecken. Auch der Hausherr, Bürgermeister Werner Baumann, freute sich über die vielen Gäste beim Nationalwandertag der Gemeinde.





Rekordteilnehmer beim ersten Christbaum beleuchten am Hauptplatz

Zu allen Veranstaltungs-
BILDERN



Nicht nur der Ort selbst war heuer neu, sondern auch alles drum herum. Nach Coronapause und Megabaustelle waren alle Beteiligten gespannt, wie das erste Christbaumbeleuchten der Gemeinde im neuen Zentrum des größten Dorfes des Landes angenommen werden würde. Adventhütten, rutschhemmende Teppiche, Chortribüne und Technik standen ebenso bereit wie

eigene Seiersberg-Pirka Nikolaussäckchen und der Namensgeber selbst: der Nikolaus. Im Zentrum des Platzes und der Veranstaltung stand schon Tage davor eine stolze Nordmantanne, die mit über 13 Meter Höhe und rund 25 Jahre nach ihrer Pflanzung nicht nur Kinderaugen glänzen ließ. Feierlich geschmückt und für das Beleuchten bereit stand das Geschenk der Familie Kramer an ihre Heimatgemeinde fest verankert am Hauptplatz. Nur wenige Stunden später feierten Hunderte den wunderschönen Baum, den Start der Adventzeit und den Besuch des Nikolaus. Punsch und Waffeln, Weihnachtschöre der Kindergärten und der Volksschule, dazu Klänge des Musikvereins in einer sternklaren Nacht. Man hätte es sich nicht besser wünschen können, hieß es noch während der Veranstaltung vom Ortschef Werner Baumann, der mit dem Adventmarkt und vor allem der Rekordzahl an Teilnehmern die jahrelangen Bemühungen, nicht nur ein Amtsge-

bäude mit genügend Fläche zu bauen, sondern ein kulturelles Zentrum für eine selbstbewusste Identität unserer Gemeinde zu schaffen, bestätigt wurde. Es wurde ausgiebig gefeiert und konsumiert, was besonders die Vereine freuen dürfte, die alle sechs Adventhütten bewirtschafteten. Kostenlos für die Betreiber, um dafür mit fixiert niedrigen Preisen Glühwein, Kinderpunsch und Co leistbar zu halten. So lässt es sich ganz besonders auf Weihnachten freuen.

Für das nächste Jahr soll der Weihnachtsmarkt weiter ausgebaut werden. Der Erfolg und große Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger gibt Organisator und Kulturausschussobmann Hannes Sticker jedenfalls recht und unserer Gemeinde ein weiteres Stück Kultur und Identität.

Bilder der tollen Veranstaltung sowie der Folgetermine findet man auch im Internet, den Social Media Kanälen und natürlich der kostenlosen Gemeinde-App Cities.





Zu Gast beim Krampus kränzchen am Hauptplatz

**Hells-Bells statt Jingle-Bells:
Windorfer Dorfgemeinschaft veranstaltete
zusammen mit der Gemeinde erstes
Krampuskränzchen**

Zu allen Veranstaltungs-
BILDERN



Nieselregen und tiefer Nebel waren die Vorboten am zweiten Adventsamstag - konnten aber hunderte Advent- und Krampusfans nicht davon abhalten, schon am frühen Nachmittag den Hauptplatz zu stürmen. Die Spannung war schlichtweg spürbar und wurde alleine durch den Umstand, dass Eisenzäune einen Korridor quer durch den Adventmarkt schlugen, befeuert. Die Frage, welch



finstere Gesellen da wohl durchziehen würden, lag vielen schon Stunden zuvor im Magen. Heißer Glühmost, Bier und Punsch samt leckeren Aufstrichbroten und Tiroler Gröstl halfen dabei, sich zumindest kulinarisch abzulenken.

Sie kommen!

Kurz nach 17:00 Uhr war es dann soweit. Die fröhlichen Weihnachtsglöckchen wichen dem Schlag der Hells-Bells von AC/DC und kündigten unmissverständlich und bis ins Mark erschütternd an, dass die Windorfer Krampusse fortan den Hauptplatz übernehmen würden. Bengalische Feuer und Blitze waren schon sichtbar, als die erste, prächtige Maske unter Gebrüll auf die begeisterten Zaungäste zulief. Es folgten rund ein Dutzend.

Empathie

Ein beeindruckendes Bild bot sich auch jenen, die keine ausgewiesenen Krampusfans sind, mit dem Auftritt der Krampusse aus unserer Gemeinde - aber sicher echte Fans wurden. Mit viel Feingefühl und Empathie wurde so

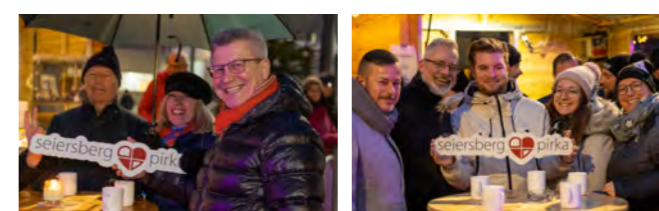


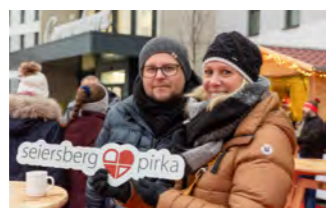
manche Träne auf der Wange junger Gäste getröstet. Angst wurde mit Offenheit besiegt, indem die Perchten nicht zu stolz waren, ihre Masken für die Kleinsten abzunehmen, um zu zeigen, dass hinter Kultur und prächtigem Kostüm ein sympathischer Mensch steckt.

Nach zwei Runden im Krampuskessel und genügend Zeit, um jenen, die vor einer unmittelbaren Begegnung Angst hatten, eine sichere Heimreise zu ermöglichen, mischten sich die Krampusse in das Gemenge, posierten für Fotos und tanzten gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen am Hauptplatz zu Boogie, Twist und Co.

Fortsetzung 2023

Ein gelungener Abend mit tollen Krampusen und einem begeisterten Publikum fand gegen 21:00 Uhr sein Ende. Einig war man sich jedenfalls, dass es diese Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder geben soll. Vielleicht sogar mit noch mehr Krampusen aus anderen Orten, jedenfalls aber nicht ohne unsere Windorfer.





Auf nach Chile, Bolivien & Argentinien bei der Bilderreise im Auditorium

Donnerstag 12.01. 19:00 Uhr
Zu einer Multi-Mediashow und Bilderreise durch Chile - Bolivien und Argentinien mit dem klingenden Namen "Circuito grande" laden Birgit und Franz Winkler in das Auditorium der Gemeinde bei freiwilliger Spende ein. Infos finden Interessierte auch auf www.naturfreunde-seiersberg-pirka.at. Vorreservierungen werden aufgrund begrenzter Platzkapazitäten unter 0680 12 062 22 oder 0676 63 500 63 erbeten.

Fitnessstunden der Naturfreunde

Jeden Dienstag 19.30 – 20.30 Uhr Fitnessstunden in der KUSS-Halle und zusätzlich jeden Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr Fitnessstunden ebenfalls mit Bernhard Lippa, jedoch in der Halle des ESV Alte Maut. Infos unter 0664 200 28 01.



50 Shades of Schmah Alex Kristan kommt nach Seiersberg-Pirka

Freitag 21.04. 19:30 Uhr
Viel wurde bereits darüber gemunkelt, jetzt ist es offiziell: Der Kabarett-Star Alex Kristan gastiert am 21. April 2023 in der KUSS-Halle und präsentiert sein gefeiertes Kabarett-Programm 50 Shades of Schmah als Auftakt der Feierlichkeiten zur Eröffnung unseres Gemeindezentrums. Karten sind seit 12. Dezember bei ÖTicket buchbar. Wer sich Tickets sichern will, sollte sich sputen, denn die Veranstalter rechnen mit einem wahren "run" auf die begehrten Tickets. Kulturausschussobmann Hannes Sticker freut sich, dass es gelungen ist, mit Alex Kristan den nächsten Kabarett-Star nach Seiersberg-Pirka lotsen zu können und das zu moderaten Preisen (Kat. 1: € 30,-, Kat 2: € 27,-) Gute Unterhaltung wünscht der Kulturausschuss der Gemeinde.



Endlich wieder Kinderfasching in Seiersberg-Pirka

Sonntag 29.1. ab 14:00
Endlich, nach langen Jahren der pandemiebedingten Abstinenz, lädt Bürgermeister Werner Baumann wieder zum Kinderfasching in die Stocksporthalle Neuseiersberg ein. Das Programm schließt dabei nahtlos an die Erfolge der Jahre vor Corona an. Zaubershow, Kinderdisco, Kasperl und eine große Verlosung. Faschingsherz, was willst Du mehr. Für Speis und Trank wird selbstverständlich ebenfalls nach bester Manier gesorgt.

ImTeamTheater lädt im Frühjahr zu Bares, Rares & weg war es in die KUSS Halle

Kaum verhallt ist der Beifall für unseren Theaterverein vom Herbst, schon wartet das nächste Stück, denn nach Coronabedingter Verschiebung auf den vergangenen Herbst spielt das beliebte Ensemble wieder traditionell im Frühjahr. Alle Details finden Interessierte demnächst auf www.im-team-theater.at

Termine:

- 17.03.2023 19:30 Uhr
- 18.03.2023 19:30 Uhr
- 24.03.2023 19:30 Uhr
- 25.03.2023 19:30 Uhr
- 31.03.2023 19:30 Uhr
- 01.04.2023 19:30 Uhr

Der Gemeinderat
wünscht
Frohe Weihnachten und ein
gesundes Neues Jahr
für Sie und Ihre Familie



Werner Baumann



Thomas Göttfried



Heinz Christian Paulmichl



Karlheinz Ploder



Werner Koch



Gerald Pratscher



Gabriela Immerl



Georg Wusser



Karl Heinz Irrasch



Hannes Sticker



Thomas Hofer



Johannes Pratter



Ursula Wünschl



Franz Strommer



Magdalena Schlachter



Walter Stoiser



Sabine Schmigelski



Wolfgang Schönlieb



Annemarie Bierbaum



Julian Koch



Monika Krobatschek



Ewald Murgg



Josef Eibinger



Jasmina Gutleben



Helmut Supp



Wolfgang Cencic



Rosemarie Slamar-Klaus



Helmut Simoner



Markus Grill



Reinhold Maier



Christoph Wendler

Auch heuer
kann man in den
Rüsthäusern unserer
Feuerwehren das
Friedenslicht
aus Bethlehem
am **24.12.2022**
vormittags ab 8:00 Uhr
abholen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Mo, Mi und Do

von 07:00 - 15:00 Uhr

Di

von 07:00 - 18:00 Uhr

Fr

von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

Di

von 07:15 - 18:00 Uhr

Do

von 07:15 - 12:00 Uhr

jeden ersten Sa. im Monat

von 07:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Erstberatung

durch die Rechtsanwaltskanzlei KAPP & Partner

Termine auf Anfrage

0316 / 22 59 55

Notfallnummern

Ärzt suche	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Ganztagesschule VS Seiersberg (Hr. Sticker) ...	0664 / 83 08 404
Ganztagesschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 78 74

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Dienstag - 17.01.2023 (14:00-17:00)

Dienstag - 31.01.2023 (14:00-17:00)

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr

0316 / 28 15 44 83

Social Media Kanäle

www.facebook.com/seiersberg

www.instagram.com/seiersberg_pirka

www.youtube.com/GemeindeSeiersbergPirka